

eler Doppelkopfrunde: 19 Uhr Meabend; Saal Kaiser Friedrich, Meldieksdammer Weg 2, Tel. /9048029
egnungsstätte Paul-Gerhardt: Ihr Beratung zum Schwerber-ertenrecht, 14 Uhr Pastell-urs, 14.30 Uhr Fotogruppe, 20 Besuch im Opernhaus; Ivens-9

haelis-Begegnungsstätte: 10 Plattdeutsches Frühstück; eswiger Str. 57, Tel. 0431/342

17.30 Uhr Nordic Walking, ten Projensdorfer Str. 61
ttbücherei: 17 Uhr Sprach- enprojekt: Unterhaltung auf sch; Andreas-Gayk-Str. 31, Tel. /901-3437

desvereinigung f. Gesund- **tsförderung:** 10 Uhr Begleiteter ziergang in der Wik, Treffen h. Mercatorstr. Li. 30S, 32/41/

eler Gesundheits- u. Reha- **rtverein:** 17-18.30 Uhr Gymnas- nde Entspannung; Schule am ndeel, Königsweg 80

8.30 Uhr; Sporthalle am Ron- el, Königsweg 90

Albatros: 17.30 Uhr Joggen, lken u. Nordic Walking; Steen- er Weg, Abzw. z. Sportanlage jensdorf

izei SV: 18-19 Uhr Gymnastik uch, Beine, Po), 19-20 Uhr p-Power-Gymnastik; Friedrich- ge-Schule, Langenbeckstr. 65

W: 17.30-18.45, 18.45-20 Uhr rzsport; Helmut-Wriedt-Halle, ndsburger Landstr.

WOCHENMÄRKTE

erzierplatz: 8-13 Uhr
edrichsplatz: 8-13 Uhr, Leucht- mplatz

Fontäne muss ins Winterlager

Der Winter ist zwar noch kalen- darisch in weiter Ferne, für die Wasserfontäne auf dem Kleinen Kiel ging es gestern aber schon einmal ins Winterlager. Und das nach nur sechs Wochen: Erst Ende

August war die Fontänenanlage ausgelegt worden. Nach kurzer Testphase musste die Anlage wegen eines defekten Wind- messers jedoch wieder außer Betrieb genommen werden. Der

Windmesser hat die Aufgabe, die im Wasser unter dem Ponton hängende Pumpe der Fontäne abzuschalten. In den Wintermona- ten soll die Anlage jetzt verbessert werden. Zuvor hatte das Wahr- zeichen des Kleinen Kiels zwei Jahre wegen eines defekten Schwimmkörpers im Depot ver-

bracht. Für die Bergung des Ge- räts rückte gestern in Amtshilfe für das Grünflächenamt die Be- rufsfirewehr an. Das 2010 in Dienst gestellte Spezialfahrzeug für technische Hilfeleistungen kam am Kleinen Kiel zum Einsatz. Die Feuerwehr hob mit einem Wagen mit einem hydraulischen Knick-

arm-Kran das weniger als eine Tonne wiegende Bauwerk aus dem Wasser. An Land wurde die Fontänen-Anlage dann zerlegt und für den Abtransport ins Lager vorbereitet. Ab April soll die Anlage wieder schwimmen und dem Kleinen Kiel sein besonderes Bild geben. FOTO: FRANK BEHLING

Mit Sicherheit Expansion in China

Kieler Firma Planton eröffnet ein neues Labor in Nanjing - Markt für kontrollierte Lebensmittel wächst rasant

VON FRANK BEHLING

KIEL. Zwischen Kiel und der chinesischen Stadt Nanjing liegen rund 8000 Kilometer. Beim Thema Lebensmittelqualität und Schutz der Verbraucher liegen die beiden Städte aber bereits ganz dicht zusammen. Die Kieler Firma Planton GmbH hat in Nanjing eine Tochterfirma mit einem Labor gegründet. Ziel des neuen Standorts ist die Überprüfung der Qualität von Lebensmitteln. In dem Unternehmen mit Namen Ning Tong Bioanalytics werden bereits von 15 Mitarbeitern Lebensmittelproben analysiert.

Um dem Bedarf nach Kontrollen gerecht zu werden, expandiert die junge Firma. „Wir haben uns den Standort Nanjing bewusst ausgewählt, weil es dort eine stark wachsende Landwirtschaft gibt und die Region wirtschaftlich sehr produktiv ist“, sagt deren Chef, Prof. Michael Kleine. Bei der Chinareise besuchte Ministerpräsident Daniel Günther



Hier werden Lebensmittelproben analysiert: Ministerpräsident Daniel Günther, Professor Michael Kleine und Dr. Xing (von links) lassen sich im neuen Labor in Nanjing die Technik zeigen. FOTO: PRIVAT

➔ **Michael Kleine hatte die Firma 2001 gemeinsam mit drei Wissenschaftlern in Kiel gegründet.**

auch Nanjing und weihte dort ein neues Labor im Gewerbegebiet ein. Es handelt sich dabei um ein deutsch-chinesi-

sches Forschungs- und Entwicklungszentrum für die Sicherheit und Qualitätskontrolle von Agrarprodukten. Das Know-how stammt dabei von der Kieler Firma Planton.

Geschäftsführer Kleine hat die Firma Planton 2001 in Kiel zusammen mit drei Wissen- schaftlern gegründet und zu

einer führenden Adresse bei der Überprüfung von Lebensmitteln nach Allergenen, Pestiziden und genetisch veränderten Organismen gemacht.

Ministerpräsident Daniel Günther bei Festakt in Nanjing

Die Zahl von 100 Mitarbei- tern ist angesichts der großen Aufgaben des Standorts in China nicht mehr fern. Der Bedarf an unabhängigen und zuverlässigen Kontrollen wachse in China rasant, sagt der Geschäftsführer nach der Rückkehr aus China. „Die chinesische Mittelschicht ist inzwischen bei diesem Thema sehr sensibilisiert, wenn es um die Qualität und gesundes Essen geht. Bisher stand der chinesischen Bevölkerung die Lebensmittelsicherung und Versorgung im Vordergrund. Jetzt ist es die Lebensmittelsicherheit“, sagt Kleine. Und genau dabei profitiert das Team von den Erfahrungen der Kieler Muttergesellschaft. Ein wichtiger Faktor bei der

Auslastung der Niederlassung sind aber auch Lebensmittel, die aus China heraus in die EU exportiert werden. Das Handelsvolumen hat hier die Marke von 1,5 Milliarden Euro erreicht. „Für die Empfänger in Europa sind verlässliche Qualitätskontrollen von großer Bedeutung“, sagt Kleine. Das Labor Ning Tong Bioanalytics stellt genau diese Standards sicher und gibt Kunden und Verkäufern die Sicherheit.

Am letzten Tag seiner Chinareise hatte Kleine mit Ministerpräsident Günther Nanjing besucht. „Wirtschaftlicher Erfolg in Fernost stärkt immer auch das Standbein in der Heimat“, sagte Günther vor Ort bei dem Festakt, an dem auch hochrangige Vertreter aus der chinesischen 8,5-Millionen-Metropole teilnahmen – darunter auch der Bürgermeister Lan Shaomin.

So sei dies laut Günther ein Beispiel dafür, dass die Kontakte nicht nur in die Partnerprovinz Zhejiang sehr gut sind, sondern auch nach Nanjing.

NW 10.10.2018